

Inseln der Inspirationen

„Magische Welten“ heißt die Ausstellung von Heidemarie Rothe im Hagener Rathaus

VON MEIKE DÖSCHER

Hagen. Ihre Kunstwerke sind Inseln der Inspiration. Für ihre „Magischen Welten“ öffnet sie die Tür zu ihrem Inneren und schöpft aus dem Schatz der unbegrenzten Möglichkeiten. Ihre farbigen Acrylbilder sind Lichtfänger, zu denen sich die Gedanken des Betrachters neu ordnen können. Ähnlich gestaltet Heidemarie Rothe ihre Tintenzeichnungen, aus denen Tisch- und Wandteppiche, Glaskunst und Porzellan gefertigt werden. Ihre „Magischen Welten“ sind zurzeit im Hagener Rathaus zu sehen.

„Herzlich willkommen zu der neuen Ausstellung im Hagener Rathaus“, begrüßte Susanne Puvogel die Gäste im Rathaussaal. Die Idee, die Wände des Rathauses für eine Ausstellung zu nutzen und dem heimischen Publikum regionale Kunst hautnah zu präsentieren, sei nicht neu, aber das Rathaus böte sich doch geradezu dafür an. Im Rahmen der Reihe „atheroregion 2011“ stelle nun die Lehnstedter Künstlerin Heidemarie Rothe ihre Acrylbilder, Zeichnungen, Knüpf- und Glaskunst für einen Monat hier aus.

Einen Schwerpunkt der Arbeiten von Heidemarie Rothe bilden ihre Acrylmalereien und Polychromstiftzeichnungen, die sie mit vielen Schwüngen und Rundungen auf die Leinwand bringt. So gibt es farblich Ton in Ton gestaltete Exponate ebenso wie

sehr kontrastreiche Bilder. Die Künstlerin fängt magische Welten facettenreich ein und stellt sie als Lichtfänger vor die Augen des Betrachters. „In unfassbaren Formen strukturieren sich die Gedanken neu“, sagte sie dazu. Sie würden mit dem Lichtstrahl der Farbe vom Bild ins Innere des Menschen geleitet, könnten so auf Entde-



Magische Welten: Die Lehnstedter Künstlerin Heidemarie Rothe erklärt ihre Werke, die noch bis zum 6. April im Hagener Rathaus zu sehen sind.
MDR-FOTO: MEIKE DÖSCHER

ckungsreise gehen und eigene Kreativität freisetzen.

Weiterhin gehören zu den Ausstellungsstücken im Rathaus Tisch- und Wandteppiche, die nach dem Design von Heidemarie Rothe gefertigt wurden. „Sie werden aus tibetanischer Wolle von Hand geknüpft“, erklärt sie. Die Farbgestaltung sei aus der psychologischen Farblehre entlehnt, denn Farben hätten einen großen Einfluss auf unsere Gesundheit, Gefühle und Entwicklung unserer Intelligenz. So sollen die Teppiche nicht nur Dekoration sein, sondern auch die Fantasie und zu neuen Ideen anregen.

Bestaunt wurden auch die Glasobjekte, Spiegel und das Porzellan, die nach Heidemarie Rothes Entwürfen von namhaften Firmen gestaltet wurden. Die Besucher strömten gemeinsam mit der Künstlerin durch das Rathaus und ließen sich die Bildern und Objekte erklären und von ihnen gefangen nehmen. Vieles fand spontanen Gefallen, löste Rufe des Entzückens aus. „Hier können jetzt viele Bürger einen Blick auf diese Schätze werfen und sich vielleicht selber kreativ anregen lassen“, erläuterte Susanne Puvogel ihr Verständnis vom bürgernahen Rathaus mit einem für viele Besucher interessanten Angebot. Zu den Öffnungszeiten des Hagener Rathauses können die Exponate von Heidemarie Rothe noch bis zum Mittwoch, 6. April, besichtigt werden.